



WWF[®] FORSCHUNGSBERICHTE

Das WWF-Forschungsinstitut, eine Teilorganisation des WWF, verlegt seit 1990 die WWF-Forschungsberichte. Unten angeführt finden Sie jene Hefte, die Themen behandeln, die besonders für Fischer und Teichwirte interessant sind.

Die Hefte können beim WWF Österreich, Ottakringerstraße 114–116, 1160 Wien, Tel. 0 22 2 / 409 16 41, bestellt werden.

Fischotter 1. Mit Beiträgen von E. Kraus, G. Nechay et al., R. Pichler, B. Rauher-Gross, A. Kranz, P. Strauß, M. Bodner, A. Gutleb, 1990. 24 Seiten, öS 50,-.

Der Bericht ist eine Sammlung von Referaten, die anlässlich der Jahrestagung der Ottergruppe Österreichs gehalten wurden. Er bietet allen Otterfreunden und Interessierten einen Einstieg in die Fischotterforschung in Österreich.

Die einzelnen Artikel beschäftigen sich mit Kartierungen in Ungarn und Teilen der Steiermark (Lafnitz, Raab), Nahrungsökologie, Verhalten und Otterhaltung. Ein Beitrag geht auf die Schadensproblematik an Waldviertler Fischteichen ein und zeigt Strategien zur Schadensvorbeugung bzw. Schadensverringerung auf (Fischotterkonto, Elektrozäune, Ablenkteiche).

Fischotter 2. Mit Beiträgen von E. Kraus, M. Bodner, A. Gutleb, T. Spindler, T. Kaufmann et al., 1994. 64 Seiten, öS 150,-.

In diesem Bericht wird eine fischereiliche Untersuchung an ausgewählten Waldviertler Fließgewässern (Kamp, Reißbach, Braunaubach) vorgestellt, in der die einzelnen Gewässer aus fischereilicher Sicht bewertet und Managementvorschläge ausgearbeitet werden.

Erste Ergebnisse der Forschungsprojekte zur Verringerung der Fischotter Schäden sowie eine Untersuchung über Todesursachen bei

österreichischen Fischottern werden in weiteren Beiträgen vorgestellt.

Zwei Artikel sind der Flußperlmuschel im Gewässersystem des Kamp gewidmet. Die Perlmuschel ist im gesamten Bundesgebiet vom Aussterben bedroht, und die Autoren schlagen Schutzmaßnahmen zur Erhaltung der Perlmuschelbestände vor.

Fischereimanagement 1. Von T. Spindler, 1991. 36 Seiten, öS 100,-.

Im Zuge der Aktion »Natur freikaufen« wurde vom WWF ein Fischereirevier bei Regelsbrunn erworben, das zu den artenreichsten und wertvollsten Gewässern Österreichs gehört.

Dieses Heft liefert die wissenschaftlichen Grundlagen für ein ökologisch ausgerichtetes Fischereimanagement in diesen Gewässerabschnitten.

Artenbestand, Verteilung, Dichte, Reproduktion, Populationsstruktur und die Habitate der einzelnen Fischarten werden detailliert dargestellt. Ein Abschnitt bringt die Auswertung einer Umfrage zur gültigen Fischereiordnung unter Fischereiberechtigten dieses Donaureviers. Die ermittelten Daten bilden die Grundlage für Ertragsabschätzungen und ökologisch ausgerichtete Managementmaßnahmen.

Fischereimanagement 2. Von T. Spindler, 1992. 180 Seiten, öS 150,-.

Im Zusammenhang um die Diskussion eines Nationalparks im Gebiet der Donau- und Marchauen sowie um die Errichtung des Donau-Oder-Kanals kommt der March besondere Bedeutung zu.

Der Bericht gibt umfangreiche Informationen über Geomorphologie, Hydrologie, Gewässergüte und Fischfauna der March und ihres Einzugsgebietes in Österreich und der Slowakei. Der ökologische Zustand und Gefährdungstatus der Fischfauna wird diskutiert. Ausgewählte Arten, die entweder sehr selten sind oder deren Biologie weitgehend unbekannt ist, werden vorgestellt. Ein kurzer Abschnitt beschäftigt sich mit der Schwermetallbelastung der Fische in der March.

Fischereimanagement 3. Von T. Spindler, 1993. 80 Seiten, öS 100,-.

Im Zuge der Errichtung des Nationalparks Donauauen sind Maßnahmen zur Erhöhung der hydrologischen Dynamik durch Durchlässe zur Donau bzw. Absenkung von Uferbefestigungen vorgesehen. Um Aussagen

über die Auswirkungen dieser wasserbaulichen Maßnahmen treffen zu können, sind quantitative Daten über die Bedeutung von Altarmen und Nebengewässern als Laich-, Nahrungs-, Winter- und Hochwassereinstandszonen notwendig.

Die Studie gibt einen Überblick über den gegenwärtigen Zustand der Fischassoziationen in der Regelsbrunner Au. Der Schwerpunkt liegt dabei auf spezifischen Habitatsbeziehungen einzelner Fischarten, Fischwanderungen zwischen den Donau und Altarm und der Analyse von Mortalitäts- und Überlebensraten im Zusammenhang mit Umwelteinflüssen (Hochwasser).

Die Ergebnisse bilden die Grundlage für Managementvorschläge im geplanten Nationalpark Donauauen.

Fischereigerätehandel: Erstes weltweites Handbuch von EFTTA. 416 Seiten, DIN A4, Preis: 190 £ (inkl. Porto und Verpackung). Bestellung bei EFTTA, Forde House, 51 Cloth Fair, London EC1 A7JQ, Fax (00 44) 71 60 60 226.

EFTTA (European Fishing Tackle Trade Association) publizierte kürzlich ein Handbuch, das über Marktinformation, Statistiken und Informationen über Gerätehersteller aus 53 Staaten der Welt enthält. Außerdem werden Medien, Handelsgesellschaften und Fischereiorganisationen dieser Länder angeführt.

Europäisches Angel-Wörterbuch. 142 Seiten, DIN A4, Preis: 10 £ (inkl. Porto), Bestelladresse wie oben.

Das Wörterbuch enthält 700 Stichwörter über Angelgeräte, Süß- und Meerwasserfische und allgemeine Angelbegriffe. Die Begriffe werden in sechs parallelen Spalten in den Sprachen Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch und Schwedisch gegenübergestellt, so daß sehr leicht Querverbindungen hergestellt werden können. Ja.

Erstes internationales Handbuch für den Angelgerätehandel.

Im Juni 1993 wird EFTTA (European Fishing Tackle Trade Assoc., London) zum ersten Mal ein Handbuch für den Angelgerätehandel herausgeben, welches wirklich als international zu bezeichnen ist. Die bislang erschienenen europäischen Ausgaben dieses Buches haben sich als äußerst hilfreich erwiesen und erfreuten sich großer Beliebtheit. Daraufhin hat EFTTA sich entschieden, in dem neuen internationalen Handbuch alle Länder aufzunehmen, in denen ein wesentlicher Handel

mit Angelgeräten betrieben wird und über die echte Daten und Fakten zu bekommen waren. EFTTA-Mitglieder erhalten diese Handbücher kostenlos, Nichtmitglieder können die Bücher gegen eine Schutzgebühr erwerben.

Wasser und Abwasser, Supplement 3/93 »A Key to the Larval Chironomidae and their Instars from Austrian Danube Region Streams and Rivers, Part I: Diamesinae, Prodiamesinae and Orthoclaadiinae«. Autor:

P. E. Schmid. Herausgeber und Verlag: Bundesanstalt für Wassergüte in Wien-Kaisermühlen. 514 Seiten. Preis: öS 562,-.

Die Chironomidae (Zuckmücken) sind eine artenreiche Insektengruppe, welche in allen Gewässern anzutreffen ist. Die Zuckmücken können Dichten bis zu 500.000 Individuen/m² erreichen und stellen eine wichtige Fischnahrung dar.

Aussagen über den ökologischen Zustand eines Gewässers setzen eine genaue Kenntnis der Arten voraus. Besonders schwierig gestaltet sich die Artdiagnose der Zuckmücken. Der vorliegende Band, der erste von drei Bänden, beschreibt nur drei Subfamilien von Zuckmücken, nämlich die Diamesinae, Prodiamesinae und Orthoclaadiinae. Dieser Larvenschlüssel umfaßt 168 Arten, welche als Larven, Puppen und/oder Imagines im Einzugsgebiet der Donau in Österreich gefunden wurden. Jede Artbeschreibung beinhaltet eine Diagnose, quantitative Charakteristik, Fundort- und Literaturangabe. Die morphometrisch erfaßten Merkmale der meisten Arten sind in 160 Abbildungen dargestellt. IB

Wasser und Abwasser, Band 34 (1990) »Beiträge zur Gewässerforschung« XVIII.

Herausgeber und Verlag: Bundesanstalt für Wassergüte in Wien-Kaisermühlen. 241 Seiten. Preis: öS 303,-.

Viele wirbellose Wassertiere, welche eine wichtige Fischnahrung darstellen, vermögen sich flußabwärts in der freien Wassersäule zu bewegen. Über dieses als Drift bezeichnete Phänomen hat M. Konar eine Bibliographie und Synopsis geschrieben. Einen umfangreichen Artikel über »Grundlagen zur typologischen Charakteristik österreichischer Fließgewässer« präsentieren O. Moog und R. Wimmer. Eine Typisierung von Fließgewässern kann nach morphologischen, klimatischen, hydrologisch-hydrographischen, thermischen, physikalisch-chemischen und biozönotischen (z. B. Fischregionen) Gesichtspunkten erfolgen. Die derzeit geltenden Gesetze, Verord-



gegr. 1933

FISCHNETZE

in jeder Art und Form,
für alle Sparten der Fischerei und Fischzucht
vom Hersteller

Netzweberei Rudolf Vogt

Itzehoer Netzfabrik GmbH

D-25510 ITZEHOE, Postfach 2023
Tel. 060 48 21 / 70 17, Telefax 060 48 21 / 78 5 06

BESATZ-FISCHE

AUS DER TEICHWIRTSCHAFT WALDSCHACH

Wir erzeugen für Sie auf 120 ha Teichfläche in 95 Teichen
Karpfen, Schleien, Amur, Silberamur,
Wels, Zander, Hecht, Sterlet, Koi,
auch **Zierfische, Muscheln** und **Schnecken**
für den Gartenbereich, Biotope und Aquarien

Wir beraten Sie gerne!

Der Transport erfolgt mit eigenen Spezial-Lkw's.
Wir verfügen über ein Warmbruthaus und ein eigenes Labor.
Innerhalb Österreichs bieten wir bei Fakturenbeträgen über
öS 70.000,- netto frachtfreie Zustellung. In alle Bundesländer
verbilligte Sammeltransporte. Die Verpackung beim Detail-
verkauf erfolgt auf Wunsch in Plastiksäcken mit Sauerstoff-
blase. Transportdauer bis 12 Stunden.

Detailverkauf:

Samstag
7.00-10.00 Uhr
nach tel. Anmeldung

Preisliste auf
Anforderung!

Teichwirtschaft Waldschach, 8521 Waldschach
Tel. 0 31 85 / 22 21, Fax 0 31 85 / 23 90

Bachsaiblinge
Bach- und Regenbogenforellen
Eier
Brut
Setzlinge
Speisefische

Forellenzucht
St. Florian
Martin u. Christa Ebner
5261 Uttendorf, O.Ö. ☎ 077 24 / 20 78

nungen und Normen machen eine einheitliche Fließgewässertypisierung notwendig. Die beiden abschließenden Beiträge bringen Untersuchungsergebnisse der Wasserqualität der Donau in Wien-Freudenau von P. Kreitner und der ökotoxikologischen Situation der Salzach von W. Rodinger und anderen Autoren. IB

K. Bahr: »Geschichte und Bedeutung der Deutschen Fischereiverwaltung und Fischereiwissenschaft«. 1993, Schriftenreihe der Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Fischereiverwaltungsbeamten und Fischereiwissenschaftler, Heft 8, 104 Seiten. Preis: DM 12,-.

Die vorliegende Arbeit gibt einen historischen Überblick über die Entwicklung der Deutschen Fischereiverwaltung und Fischereiwissenschaft. Die bedeutenden Fischereibiologen werden in Wort und Bild ins

Gedächtnis gerufen, die Entwicklung von Fischereiforschungsstellen, Fischereiverbänden, Fischereischulen, Vereinigungen, Arbeitsgemeinschaften zusammengefaßt. In der 1948 gegründeten Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Fischereiverwaltungsbeamten und Fischereiwissenschaftler sind fast alle deutschen Fischereibeamten, -angestellten und -wissenschaftler zusammengeschlossen. Gründungszweck ist der enge Erfahrungsaustausch von Kollegen und die Bearbeitung wichtiger aktueller Probleme durch Fachleute. Es wird darauf Wert gelegt, daß der Fischereiverwaltungsbereich nur von Fachleuten besetzt wird. Den Abschluß der Broschüre bildet das Mitgliederverzeichnis, Stand 1993. I. B.

Early life history of fish. An energetics approach. Von Ewa Kamler. Fish and Fisheries Series 4. Chapman & Hall, London 1992. 282 pp. US-\$ 50,-.

Daß die (Knochen-)fische eine sehr erfolgreiche Klasse der Wirbeltiere sind, die ihren Erfolg morphologisch in erster Linie dem festen Skelett und der dieses »aufwiegenden« Schwimmblase verdankt, die das freie Schwimmen ermöglicht, ist ja bekannt. Energetisch sind fast alle Lebewesen recht eingengt (Ausnahmen: Parasiten und der Mensch der Spätkultur), ganz besonders deutlich aber wird dies an den Frühstadien der Fische. Die Art der Ei- und Larvenentwicklung muß an »durchschnittliche« Verhältnisse im Lebensraum angepaßt sein; werden diese – aus den unterschiedlichsten Gründen (z. B. schlechtes Wetter, zu geringe Planktonproduktion u. dgl.) – nicht erreicht, kann die Sterblichkeit der Jungfische sehr erhöht sein. Die Natur hat schon enge Grenzen gesetzt – da kommt nun der Mensch und greift (auch bei bestem Willen oft sehr ungeschickt) ein (etwa mittels ungeeigneten Zucht- oder auch Futtermaterials). Große Ausfälle und Schäden an der Natur können die Folge sein! Wer sich mit den Fragen der »Kosten« (i. w. S.!) der Fischentwicklung auseinandersetzen will – als Ökologe oder als »Fischwirt« –, wird dieses Buch mit großem Gewinn durcharbeiten. Die reiche osteuropä-



Mit 1. Jänner 1995 werden wir einzelne Gewässerstrecken in der neu verpachten.

Feldaist und Waldaist

Interessenten ersuchen wir um Kontaktaufnahme unter Nr. 110594 an den Verlag.

ische Literatur auf diesem Gebiet wird voll erschlossen. Man merkt aber auch, daß die Autorin, Professor am Ökologie-Institut der Polnischen Akademie der Wissenschaften, bei aller Wissenschaftlichkeit des Textes wirklich eine Liebe zu den »Fischbabys« mitbringt.

P. Adamicka

From Discovery to Commercialisation – Abstracts, World Aquaculture '93. EAS

Special Publication Nr. 19. 662 Seiten, Paperback. European Aquaculture Society, Coupure Rechts 168, B-9000 Gent, Belgien. Preis: BF 1.900,-.

Diese Publikation der europäischen Aquakulturgesellschaft enthält die Zusammenfassungen von 618 Vorträgen bzw. Poster der Welt-aquakulturkonferenz, die vom 26. bis 28. 5. 1993 in Torremolinos, Spanien, stattfand.

Die »abstracts« wurden nicht redaktionell bearbeitet, sie sind meist in englischer, manche in spanischer Sprache gehalten. Die Hauptbereiche der Beiträge: Algen, Weichtiere, Krebstiere, Süßwasserfische, Meeresfische, Umwelt, Genetik und Biotechnologie in der Aquakultur, internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit, Wechselwirkungen zwischen Aquakultur und Fischerei, Wertverbesserung von Aquakulturprodukten, Lizenzierung und Versicherung von Produktionssystemen, Bewirtschaftung von Teichsedimenten, Standardisierung von Diagnosemethoden und Gesundheitszeugnisse, Probleme und Aussichten der Plattfischzucht. Ja.

REZEPTE

Serviervorschläge mit frischen Räucherforellen aus Österreich

Räucherforelle – eine leichte und aromatische Vorspeise

Zutaten für zwei Personen: 1 geräucherte Forelle filetieren. Dazu hausgemachten Oberskren: ½ l Schlagobers geschlagen, 2 EL feingeriebener Kren, Prise Salz. Zum Garnieren nehmen Sie am besten Zitronenachteln und etwas Kresse.

Räucherforelle mit Endiviensalat und Joghurtkren

Zutaten für zwei Personen: 2 geräucherte Forellenfilets, ½ Becher Joghurt, Saft einer

Zitrone, ¼ TL Salz, 2 EL Kren, 1 Orange, Pfeffer, 1 Messerspitze Zucker, 1 Tomate.

Zubereitung: Forellenfilets auf den Salat legen. Joghurt, Kren und Zitronensaft verrühren, Orange in kleinste Würfel schneiden und dazugeben. Mit Gewürzen abschmecken und mit der Tomate verzieren.

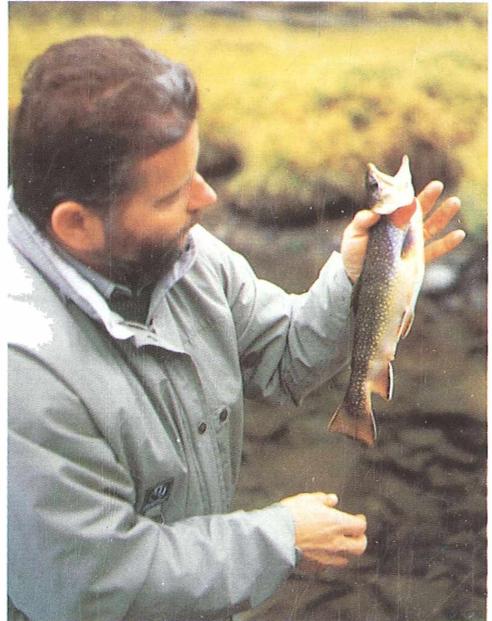
Warmes Räucherfilet

Zutaten für zwei Personen: 2 Forellenfilets in Alufolie wickeln, bei 240 Grad Hitze ca. 10 Minuten erwärmen. Heiß mit Kartoffeln, grünem Salat, Mayonnaisesalat oder Kartoffelsalat servieren.

Räucherforelle mit Spiegelei

Zutaten für zwei Personen: 2 Forellenfilets, Butter, Spiegeleier, etwas Petersiliengrün, 2 Zitronenachteln und einige Scheiben Toastbrot.

Zubereitung: Forellenfilets in eine Pfanne mit heißer Butter legen und mit Spiegelei überbraten. Auf Toast oder mit Kartoffelbrei servieren.



38-cm-Bachsaibling aus einem Tauersee in 1800 m Seehöhe. Man beachte die herrliche Farbstruktur des Fisches. Der See hat einen relativ hohen Säurewert, und nur Bachsaiblinge vermehren sich dort, Bachforellen und Seesaiblinge verkümmern dagegen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [47](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Neue Bücher 143-147](#)